



Ein Schnappschuss

Editorial zeigt Christian Wagner, wie er sich unterwegs des Rückens einer Frau als Unterlage bedient, um etwas zu notieren. Denkt man nicht unwillkürlich an Goethes *Römische Elegien*, in denen es an einer Stelle heißt: „Oftmals hab' ich auch schon in ihren Armen gedichtet / Und des Hexameters Maß leise mit fingernder Hand / Ihr auf den Rücken gezählet“? Ein Hexameter war es wohl nicht, was Wagner aufs Papier kritzelte, aber eine Gedichtzeile oder eine Widmung könnte es gewesen sein ...

Funde wie diese Fotografie, die überraschend in Nachlässen oder Archiven auftauchen, sind jenseits ihres ästhetischen Werts als Dokumente der Stoff, aus dem sich biografische und kulturhistorische Bücher speisen, aus denen sie ihre Anschaulichkeit und Authentizität beziehen.

Neben Krimis zählen seit langem Biografien zu den beliebtesten Genres auf dem weiten Feld der Literatur, denn sie erlauben uns einen Blick hinter die Fassade, auf den Menschen, in die Werkstatt. Zu runden Geburts- oder Todestagen berühmter SchriftstellerInnen oder KünstlerInnen erscheinen in der Regel inzwischen gleich mehrere Biografien – so auch im Falle von Astrid Lindgren, Paula Modersohn-Becker und Joseph von Eichendorff –, die sich nicht nur in ihrem Anspruch, sondern häufig auch in Bezug auf die Sorgfalt im Umgang mit ihrem Protagonisten unterscheiden. Nicht selten wünscht man sich, der eine oder andere Verlag würde etwas mehr Mühe auf das Lektorat als auf das Marketing verwenden – oder manches Buch lieber gar nicht erst annehmen respektive in Auftrag geben.

Das gilt natürlich genauso für Romane und Kunstbücher und Reiseführer und vor allem für Ratgeber. Wie in jedem Herbst, bei jeder Frankfurter Buchmesse, steht man mehr überfordert als staunend vor der Fülle der Neuerscheinungen, ersehnt sich wieder einmal einen Bruchteil der Novitäten und ein Vielfaches an Lesezeit und stapelt dann doch wieder Titel auf Titel ... Und dabei gibt es noch so viele ältere Bücher, die man gern wieder oder erstmals lesen möchte, zum Beispiel von Bradbury und Jerome, die wir in diesem *Literaturblatt* vorstellen. Denn schließlich kommt es nicht darauf an, sich durch den Mainstream der Bestseller zu arbeiten, sondern die Lektüre zu finden, die einem selbst den größten Genuss bereitet!

Einen entdeckungsreichen Bücherherbst wünscht

Impressum

Literaturblatt Baden-Württemberg

Texte und Termine erscheint alle zwei Monate und wird von Buchhandlungen, Bibliotheken oder Institutionen abgegeben. Das **Literaturblatt** kostet im Jahresabo € 17,10 (zuzügl. € 6,90 Versandkosten Inland). Preisänderungen vorbehalten. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 15.11. des Vorjahrs gekündigt wird.

Herausgeberin und Redaktion:

Irene Ferchl (verantwortlich)
Burgherrenstraße 95, 70469 Stuttgart
Tel. 0711 / 814 72 83, Fax 814 74 67
info@literaturblatt.de

Redaktionsassistent:

Dr. Ute Harbusch

Termine für den Kalender:

Dr. Gisela Hack-Molitor
termine@literaturblatt.de

Redaktionsbeirat:

Astrid Braun, Christine Brunner, Dieter Durchdewald, Peter Jakobeit, Ulrich Keicher, Gunther Nickel, Wolfgang Niess

Gestaltung und Titel:

r² | röger & röttenbacher, Leonberg, unter Verwendung von Foto und Handschrift der Christian-Wagner-Gesellschaft, Warmbronn

Anzeigen: Agentur Hanne Knickmann (verantwortlich)

Schilbachweg 8, 64287 Darmstadt
Tel. 06151 / 96716 80, Fax 96716 82
anzeigen@literaturblatt.de
www.kulturzeitschriften.net

Verlag: S. Hirzel Verlag
Birkenwaldstraße 44, 70191 Stuttgart
Tel. 0711 / 25 82-0, Fax 25 82-290

Geschäftsführung: Dr. Christian Rotta,
Dr. Klaus G. Brauer

Abonnement, Vertrieb und Distribution Buchhandel: S. Hirzel Verlag

Fritz Wagner
Tel. 0711 / 25 82-387, Fax 25 82-290
fwagner@hirzel.de

Druck: Gulde-Druck,
Hechinger Weg 264, 72072 Tübingen

Redaktions- und Anzeigenschluss für das Heft 1/2008 mit den Terminen für Januar und Februar ist der 27. November.

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Büchergilde Gutenberg, 60329 Frankfurt sowie des Katholischen Bibelwerks GmbH, 70176 Stuttgart. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.

Abdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Rücksendung unverlangter Manuskripte nur gegen Porto.

lesbar Notizen aus der Literaturszene	4
Der Dichter und das Zauberwort. Irene Ferchl erinnert an Joseph von Eichendorff	6
Ein Gedenkbuch über die Synagogen im Land. Vorgestellt von Fritz Endemann	8
Die Männer des Herbstes. Ingrid Mylo analysiert Ray Bradbury	10
„Drei Mann in einem Boot“. Natalie Puttkammer schwärmt von Jerome K. Jerome	12
Kleinbäuerlein, Blumendichter. Ulrich Holbein würdigt Christian Wagner	14
„Schreiben ist das Wunderbarste“. Marijana Babic liest Astrid Lindgren	16
„Bei intimster Beobachtung“. Michael Borrasch präsentiert Neues zum 100. Todestag von Paula Modersohn-Becker	18
Unterwegs in Deutschland. Said beobachtet	20
Der Rat rät. Lektüreempfehlungen für den Herbst	21
Rätsel Wer ist's? Fragebogen Lesen Sie? Diesmal nachgefragt bei Martina Hunzelmann	23
Partnerbuchhandlungen Bücherstube an der Tiefburg Ulmer Bücherstube Jastram Buchhandlung Wälischmiller	24
Ausstellungen	25
Zum Hören	26
Literaturkalender im November und Dezember	28